Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 9

Artikel: Lust auf Wissen?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725262

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lust auf Wissen?

Bald beginnt an den Universitäten das neue Semester – auch an den Senioren-Universitäten. Erleben Sie, wie erquickend und spannend es ist, die grauen Zellen mit Neuem zu aktivieren. Eine kleine Auswahl.

Den Jahren Leben beifügen bedeutet dem Leben Jahre anfügen» – so hiess die Devise von Pierre Vellas, dem Begründer der Senioren-Universitäten. Die allererste öffnete 1973 in Toulouse, bereits 1975 hatte auch die Schweiz in Genf eine Uni für das dritte Alter. Es folgten Lausanne (1976), Neuchâtel (1977), Basel (1979), Bern (deutschsprachig 1982), Tessin und Zürich (1985), Berne (francophone 1988) und schliesslich Luzern 1997 – zusammengefasst sind sie in der Schweizerischen Vereinigung der Senioren-Universitäten. Heute gibt es auf allen Kontinenten Hochschulen für ältere Menschen.

Auch die klassischen Universitäten öffnen ihre Hörsäle immer bereitwilliger dem breiten Publikum. Die öffentlichen Vorlesungen für das Herbstsemester 2013 der Universität St. Gallen zum Beispiel füllen eine dicke Broschüre. «Diese Vorlesungen bieten wir für alle Generationen an», sagt Professorin Yvette Sánchez, die für das Programm verantwortlich zeichnet, «aber wenn wir schauen, wer wirklich kommt, dann sind tatsächlich sehr viele Seniorinnen und Senioren darunter.»

Tipp: Bestellen Sie bei der nächstgelegenen Uni Unterlagen! Lassen Sie sich motivieren! Ein paar Adressen finden Sie auf der Seite rechts aufgelistet. Vergessen Sie auch die Fachhochschulen nicht, diese laden ebenfalls zu öffentlichen Vorlesungen ein. Alle Universitäten haben eigene Webseiten, die weiterhelfen. Sie werden staunen, was Ihnen da alles angeboten wird. Von Literatur über Psychologie, Geschichte, Medizin, Technik, Sport, Wirtschaft, Kriminalistik, Soziologie und Musik bis hin zu Philosophie und Theologie reicht das Angebot.

Bitte beachten Sie auch die vielfältigen Kursangebote der Pro-Senectute-Organisationen, deren Adressen Sie vorne in diesem Heft finden. gk

Bild: Frederic Meyer

Aktuelle Vorlesungen der Senioren-Universitäten

SeniorenUni Basel
Einschreibegebühr für ein akademisches Jahr CHF 160.–

- Wie viel Bevölkerung erträgt die Schweiz?
- Ist die Familie so alt wie die Menschheit?
- Wie Mikroben den Gang der Welt beschleunigen
- Ultrakalte Atome – die kälteste Materie der Schweiz
- Wem gehört der Geist? Zur Philosophie und Kritik des Geistigen Eigentums
- Euro und EU – wie weiter?

Senioren-Universität Bern
Mitgliederbeitrag für ein akademisches Jahr CHF 60.–

- Langjährige glückliche Partnerschaft – alles nur Glückssache?
- Wie Verdis «La Traviata» trotz ihres «unmoralischen» Sujets zu einer der erfolgreichsten Opern wurde
- Der diabetische Fuss
- Wasser kennt keine Grenzen – wirklich nicht?
- Palliativmedizin – Hoffnung und Chance für wen?

Senioren-Universität Luzern
Vereinsbeitrag pro Jahr CHF 40.–, pro Veranstaltung CHF 12.– (Nichtmitglieder CHF 18.–), Kosten für Seminare gemäss Programm

- Meret Oppenheim
- Das neue Russland
- Minimalinvasive Chirurgie: Entstehung – Machbarkeit – Grenzen der sogenannten «Knopfloch-Chirurgie»
- Vom Eros des Denkens
- Die Geschichte der Traumdeutung

Senioren-Universität Zürich
Mitgliederbeitrag für ein akademisches Jahr 100.–, Herbstsemester CHF 70.–

- Solidarität und Konflikt zwischen Generationen
- Europas Aufbruch in der Renaissance
- Moderne Herzchirurgie
- Warum sammelt der Mensch? Psychologische und kulturgeschichtliche Beobachtungen
- Reisen im Alter

Regionaler Seniorinnen- und Senioren-Verband Winterthur
Mitgliedschaft für ein akademisches Jahr CHF 100.–, Herbstsemester CHF 70.– (auch für SeniorenUni Zürich)

- Wer regiert die Schweiz?
- Warum ist es so schwierig, Erdbeben vorherzusagen?
- Altersschwerhörigkeit
- Laser: gestern – heute – morgen
- Grüne Gentechnologie der Zukunft

Universität St. Gallen (Öffentliche Vorlesungen)
Hörerkarte pro Semester CHF 20.– (!)

- «Küsse und Bisse, das reimt sich»: Heinrich von Kleists dramatisches Werk (7 Abende)
- Kontroversen der Wissenschaftsgeschichte: von Galileo Galilei bis Global Warming (7 Abende)
- Universum Mensch – Meilensteine der Entwicklungsgeschichte (6 Abende)
- Psychologie: Sinnsuche, Weisheit und Glück – aus westlicher und östlicher Perspektive (4 Nachmittage)
- Psychologie: Lebenskrisen werden Lebenschancen (4 Abende mit Verena Kast)
- Johnny Cash und die amerikanische Country- und Folk-Tradition (5 Abende)

Wichtige Adressen

Schweizerische Vereinigung der Senioren-Universitäten
Jean-Pierre Javet
Niesenweg 4, 3012 Bern
Telefon 031 302 14 36

SeniorenUni Basel
Kornhausgasse 2, 4003 Basel
Telefon 061 269 86 66

Senioren-Universität Bern
Hochschulstrasse 4
3012 Bern
Telefon 031 631 85 41

Senioren-Universität Luzern
Schweizerhofquai 2, 6004 Luzern
Telefon 041 410 22 71

Senioren-Universität Zürich
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich
Telefon 044 635 66 66

Regionaler Seniorinnen- und Senioren-Verband Winterthur
Ruth Sommerhalder
Reutlingerstrasse 50, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 29 49

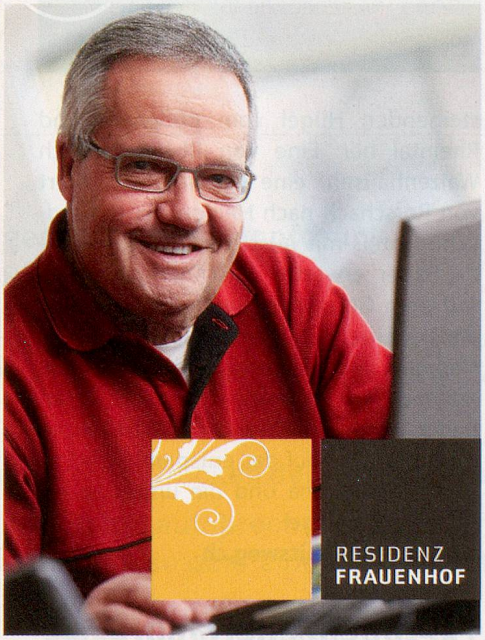
Universität St.Gallen (HSG)
Kommunikation
Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen
Telefon 071 224 22 25

Informationen sowie Links zu den Senioren-Universitäten in den Kantonen BS/BL, BE, GE, LU, NE, TI, VD und ZH gibt es auf der Website der Schweizerischen Vereinigung der Senioren-Universitäten: www.uni3.ch

Inserat

Wohnkomfort im Alter – so viel Sie wollen.

In der Residenz Frauenhof in Altstätten im St.Galler Rheintal leben ältere Menschen und Junggebliebene Tür an Tür. Geniessen Sie komfortables Wohnen mit oder ohne Senioren-Dienstleistungen bereits heute, als klassischer Mieter oder als Besitzer mit unserem Finanzierungsmodell Frauenhof «Besitz auf Zeit». Auf Sie warten grosszügig konzipierte, helle 2 ½- bis 4 ½-Zi-Wohnungen von 67 bis 140 m², auch mit geschützter Loggia oder Dachterrasse.

Residenz Frauenhof – Lebensqualität für Ältere und Junggebliebene

Wir beraten Sie gerne persönlich und freuen uns auf Ihren Anruf!
Residenz Frauenhof, Altstätten, Tel. 071 750 09 09, www.residenz-frauenhof.ch